



## **EZW-Texte 268**

Jeannine Kunert (Hg.)

# **Corona und Religionen**

Religiöse Praxis in Zeiten der Pandemie



Evangelische Zentralstelle  
für Weltanschauungsfragen



Evangelische Kirche  
in Deutschland



# INHALT

<b>Einführung</b>	3
<b>International</b>	13
Martin Fritz <b>Zwischen Unvernunft und Übervernunft</b> Religiöser Enthusiasmus als Faktor der Corona-Krise	13
Andreas Jacobs <b>Corona-Test für Religionspolitik</b> Das Verhältnis von Staaten und Religionsgemeinschaften zu Beginn der COVID-19-Pandemie	35
Isabel Friemann <b>Sinisierung zu Zeiten von Corona</b> Religionspolitik in der Volksrepublik China	51
Oliver Koch <b>Shinchonji und das Corona-Virus – eine brisante Mischung</b>	71
<b>Deutschland</b>	89
Hanna Füllung <b>Digitalisierungsschub für das religiöse Leben     in der Corona-Krise</b>	89
Peter Amsler / Michael Bäumer <b>Religionsausübung in der Zeit der Corona-Pandemie</b> Zu den Ergebnissen einer Erhebung unter Religionsgemeinschaften in Berlin	105
Alexander Benatar <b>„Nicht das richtige Ramadan-Gefühl“</b> Muslimisches Leben in Zeiten des Virus	117

Michael Utsch	
<b>Endzeitgruppen, Scientology und die 2020er Pandemie</b>	139
Matthias Pöhlmann	
<b>Im Sog der „PLANdemie“</b>	
Verschörungsglaube und Esoterik in der Corona-Krise	149
Ingrid Witte	
<b>Corona und die kirchliche Praxis</b>	
Ein Erfahrungsbericht aus einer Innenstadtgemeinde in Bremen	175
<b>Die Autorinnen und Autoren</b>	181

## Im Sog der „PLANdemie“

### Verschwörungsglaube und Esoterik in der Corona-Krise

Mit der Covid-19-Pandemie verbreiten sich seit März 2020 in Deutschland immer mehr Falschmeldungen, Verschwörungsmmythen, esoterische Heilungsangebote und pseudowissenschaftliche Gesundheitstipps. Über soziale Netzwerke wie Facebook, über Instant-Messaging-Dienste wie WhatsApp, über YouTube und Videoplattformen alternativer Medien wie KenFM, Kla.TV (Ivo Sasek) und Nuo-viso erfuhren Verschwörungserzählungen eine rasche Verbreitung. Im Juli 2020 diagnostizierte der Bayerische Rundfunk gar ein „Virus im Kopf“:

„Seit Corona nach Deutschland kam, kämpft das Land nicht nur gegen das Virus, sondern auch gegen sich selbst. Verschwörungstheorien und Fake News sind allgegenwärtig und entzweien Familien, Freunde, die Gesellschaft. Was hat das für Folgen?“<sup>1</sup>

Prominenten Anhängern und Verbreitern von Verschwörungsmmythen wie dem Sänger Xavier Naidoo, dem Vegan-Koch Attila Hildmann und nicht zuletzt dem in die Jahre gekommenen Alt-Schlagerstar Christian Anders alias „Lanoo“ („Es fährt ein Zug nach Corona“<sup>2</sup>) wurde in der Medienberichterstattung eine größere Aufmerksamkeit zuteil. Anfragen bei staatlichen Beratungsstellen und kirchlichen Weltanschauungsbeauftragten zu dem aufkommenden Verschwörungsglauben begannen sich zu häufen.<sup>3</sup> Menschen erzählten davon, dass im Verwandten- und Freundeskreis Verschwörungserzählungen kursierten. In Einzelfällen führte dies sogar zu Kontaktabbrüchen.<sup>4</sup> Trotz der Lockerungen der Corona-Maßnahmen durch die Landesregierungen ist ein Weiter- und Nachwirken des Verschwörungsglaubens zu beobachten. Bereits vor der Corona-Pandemie ließ sich einschlägigen Untersuchungen zufolge in der Gesellschaft eine große Offenheit dafür konstatieren.

---

<sup>1</sup> <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/virus-im-kopf-verschwoerungstheorien-in-zeiten-von-corona,S3aDVRu> (Abruf der in diesem Beitrag angegebenen Internetseiten: 3.7.2020).

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=zKiaWHjPgFc>.

<sup>3</sup> Etwa beim Sekteninfo NRW in Essen: <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/jahresbericht-sekten-info-nrw-100.html>.

<sup>4</sup> Vgl. <https://netzpolitik.org/2020/wenn-die-eltern-ploetzlich-an-verschwoerungstheorien-glauben-corona-pandemie>.

Obwohl die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie im Sommer 2020 zunehmend gelockert wurden, halten sich Verschwörungserzählungen hartnäckig und wurden durch Demonstrationen und mit Beiträgen in sozialen Netzwerken neu befeuert. Im Wut- und mitunter Hasspotenzial gegenüber den vermuteten Bösen und heimlichen Drahtziehern ergeben sich zwischen Impfgegnern, Esoterikern, Reichsbürgern und Rechtsextremen überraschende Zweckallianzen, die bei den sogenannten Hygiene-Demonstrationen im Frühjahr (April bis Mai) 2020 in ganz Deutschland in Erscheinung traten.

Dass die Pandemie in Deutschland bislang (Juli 2020) glimpflich verlief, wird von Verschwörungsgläubigen als Bestätigung für eine Pandemie der Lügen oder – wie über Ivo Saseks Kla.TV<sup>5</sup> verbreitet – als gezielte „PLANdemie“ gedeutet, bei der es in Wahrheit den Mächtigen darum gehe, u. a. die Grundrechte außer Kraft zu setzen und eine allgemeine Impfpflicht durchzusetzen.

### **Zum Begriff „Verschwörungsglaube“**

Der in den Medien inflationär verwendete Begriff „Verschwörungstheorien“ ist zu Recht problematisiert und kritisch hinterfragt worden.<sup>6</sup> In der Fachdiskussion finden sich unterschiedliche Begrifflichkeiten: Verschwörungsmythen, Verschwörungsdanken, Verschwörungsmentalität und Verschwörungserzählungen. Im Folgenden soll hier von Verschwörungsglauben die Rede sein. Der Glaube an Verschwörungserzählungen weist religiöse Züge auf. Der Begriff „Verschwörungsglaube“ eignet sich, um den für die Anhänger solcher Überzeugungen ideologischen, quasi-religiösen, sinnstiftenden Kern aufzuzeigen. Verschwörungsglaube erlebt gerade in Übergangs- und gesellschaftlichen Krisenzeiten eine Konjunktur und weist erkennbar ersatzreligiöse Funktionen auf. Er ist Ausdruck einer Kontingenzbewältigung und der Versuch, dem erlebten Kontrollverlust durch die Berufung auf ein höheres Wissen und den dadurch gewonnenen Durchblick zu begegnen. Gepaart ist dies mit einem elitären Selbstverständnis, das sich gegenüber der großen Masse, den Nichtwissenden – den „Schlafschafen“ – abgrenzt. Der Verschwörungsglaube vertritt ein geschlossenes Weltbild: Er ist geprägt von einem tiefen Misstrauen gegenüber Wissenschaft, Politik, Medien und Religion sowie einer dualistischen Weltsicht. Er ist untrennbar mit Sündenbocktheorien verbunden, die den Schuldigen, d. h. hier die eigentlichen Feinde und Drahtzieher des Unglücks, klar benennen können: aktuell lebende

---

<sup>5</sup> <https://www.kla.tv/16487>.

<sup>6</sup> Blume 2019, 71: „Wer Verschwörungsmysen [...] unter dem Begriff der Verschwörungstheorie zu diskutieren versucht, ist dem Verschwörungsglauben bereits ins falsche Spielfeld gefolgt.“

reiche Einzelpersonen (insbesondere die US-amerikanischen Unternehmer Bill Gates<sup>7</sup> und George Soros), die „Finanzelite“, die Pharmaindustrie, angebliche Geheimorganisationen (Freimaurer, Illuminaten, Bilderberger) oder auch – als gängiges antisemitisches Stereotyp – „die Juden“.

### **Berührungspunkte zwischen Verschwörungsgläubigen, Esoterikern und Impfgegnern**

Zwischen dem Verschwörungsglauben und der modernen Esoterik bestehen strukturelle und inhaltliche Übereinstimmungen: Vertreter der modernen Esoterik sind häufig anti-institutionell eingestellt, was ihr Misstrauen gegenüber Wissenschaft, Medizin, Religion und Politik verstärkt. Sie neigen oft zu einem ausgeprägten Irrationalismus, indem sie sich auf ein angebliches, auf intuitivem Wege gewonnenes Überwissen<sup>8</sup> berufen, was zu einer verschwörungsesoterischen Weltansicht führt. Daraus ergeben sich Analogien zum Verschwörungsglauben:

- Beide Positionen wollen Antworten auf die Frage nach dem tieferen Sinn des Weltgeschehens geben.
- Das Verhältnis zur Welt ist distanziert und von Misstrauen geprägt.
- Leitend ist der Anspruch, über ein spezielles geheimes oder höheres Wissen zu verfügen (Neo-Gnosis).
- Mit diesem höheren, elitären Erkenntnisanspruch grenzen sich beide von der angeblich nichterwachten, „schlafenden“ Masse ab.
- Daraus resultiert in beiden Fällen eine dualistische Weltansicht, die klare Trennlinien zwischen innen und außen zieht.
- Das Dunkle, Böse, Bedrohliche wird als Resultat des Nichterwachtseins gedeutet.
- Beide sind offen gegenüber parawissenschaftlichen, angeblich von Interessensgruppen oder vom „Mainstream“ unterdrückten, geheimen und alternativen Wirklichkeitsdeutungen.<sup>9</sup>
- Sie entfalten im persönlichen wie weiteren Umfeld missionarische Aktivitäten.

---

<sup>7</sup> Der Milliardär Bill Gates profitiere wirtschaftlich von der Pandemie, da er Anteile am englischen Pirbright-Institut halte, das Patente am Corona-Virus innehatte.

<sup>8</sup> Vgl. hierzu insgesamt Matthias Pöhlmann / Reinhard Hempelmann: Esoterik als Trend. Phänomene – Analysen – Einschätzungen, EZW-Texte 198, Berlin 2008.

<sup>9</sup> Vgl. hierzu Matthias Pöhlmann: Im Sinnlosen Sinn finden? Theologische Unterscheidungshilfen zum Verschwörungsglauben, in: Metzenthin (Hg.) 2019, 77 – 110.

Eine neuere sozialpsychologische Untersuchung erblickt in der modernen Esoterik einen „Motor für Verschwörungserzählungen“<sup>10</sup> und konstatiert in Einzelfragen, vor allem im Umgang mit sozialen Problemen, wichtige Übereinstimmungen zwischen verschwörungsgläubigen und esoterischen Denkmustern.<sup>11</sup> In der Frage des Umgangs mit der bedrohlichen Außenwelt zeigt sich jedoch ein Unterschied: Während Esoteriker von höheren Mächten, Energien und Kräften ausgehen, die man mit individueller spiritueller Bewusstseinsarbeit im kosmischen Prozess zu steuern meint, messen Verschwörungsgläubige innerweltlichen Akteuren übermenschliche Kräfte zu, deren Macht durch Erkenntnis ihrer dunklen Machenschaften eingedämmt oder ganz genommen werden kann. Hinzu kommt noch ein wichtiger geschlechtsspezifischer Unterschied: Während überwiegend Männer verschwörungsgläubige Überzeugungen vertreten, so handelt es sich bei Esoterik-Anhängern meist um Frauen.

Insgesamt ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte und Berührungsf lächen in der Weltwahrnehmung und einer gefühlten Bedrohungslage. Im Kontext der Corona-Pandemie mischen sich zunehmend die Diskurse und Akteure, was bei den „Hygiene-Demonstrationen“ und in neuesten verschwörungsesoterischen Publikationen (s. u.) offen zutage getreten ist. Kritik von außen wird als Bestätigung der eigenen Position gesehen.

An den „Hygiene-Demonstrationen“ beteiligten sich neben einer Vielzahl von unauffälligen Demonstranten auch Verschwörungsgläubige, Impfgegner und Esoteriker. In diesem Kontext konnte man während der Corona-Pandemie auch kruden Antisemitismus beobachten. Zu sehen waren Personen, die einen gelben „Judenstern“ mit der Aufschrift „Ungeimpft“ oder „Impfen macht frei“ trugen. Der sogenannte Judenstern oder Gelbe Stern wurde von den Nationalsozialisten eingeführt, um Juden vom öffentlichen Leben auszugrenzen. Mit dem „Ungeimpft“-Stern wollen Impfgegner gegen einen vorgeblichen staatlichen Impfpflicht protestieren und sich als „verfolgte Juden“ selbststilisieren. Mit diesem kalkulierten Tabubruch und der Gleichsetzung von Ungeimpften und Juden verbreiten sie antisemitische Ressentiments und verhöhn en die Opfer des Holocaust. Ende Mai 2020 erließ die Stadt München schließlich ein Verbot für das Tragen eines solchen „Ungeimpft“-Sterns.

---

<sup>10</sup> Nocun / Lamberty 2020, 201.

<sup>11</sup> Vgl. ebd., 203.

## „Infodemie“

Seit die Corona-Pandemie die Welt in Atem hält, melden sich über alle erdenklichen Kommunikationswege Mediziner, Statistiker, Politiker und selbsternannte Experten zu Wort, die das Virus als nicht gefährlicher als eine herkömmliche Influenza betrachten. Manches davon mischt sich mit Verschwörungserzählungen. Für den kritischen Betrachter wird es angesichts der Vielzahl von Stimmen und eigenwilligen Deutungen zunehmend schwerer, den Überblick zu behalten. Zur Kennzeichnung dessen, was uns die täglich wachsende und oft auch widersprüchliche Informationsflut im Zusammenhang mit der Corona-Krise beschert, eignet sich die neue Wortschöpfung „Infodemie“ besonders gut. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) griff den Begriff auf, um auf das Problem der oft ungefilterten und sich rasch verbreitenden Falschnachrichten und kruden Verschwörungsmymen zu Corona aufmerksam zu machen. So könne die Infodemie auch „Xenophobie, Hass und Ausgrenzung Vorschub leisten“<sup>12</sup>.

Verschwörungsgläubige geben vor, mehr als die breite Masse zu wissen. Im Internet fanden sich unmittelbar vor dem sogenannten Lockdown unterschiedliche „Erklärungen“ für den Ausbruch des Corona-Virus. Dazu zählten u. a.: Das Virus sei aus kommerziellen Gründen für angeblich patentierte Impfstoffe in Umlauf gebracht worden. Es sei aus einem chinesischen Labor ausgebrochen.

Als typisches Beispiel für die Verbreitung von Falschnachrichten lässt sich das „Plandemic“-Video anführen, eines von zahlreichen angeblichen Enthüllungsvideos zum Corona-Virus, das in den USA in Kreisen von Verschwörungsgläubigen viral ging. Es handelt sich um eine 26-minütige Aufnahme mit dem Titel „Plandemic: The Hidden Agenda Behind Covid-19“. Seine Verbreiterin ist die in Ungnade gefallene Molekular-Biologin Judy Mikovits. In dem Video behauptet sie u. a., das Tragen von Masken aktiviere das Virus erst. Angeblich können heilende Mikroben im Salzwasser Menschen schützen. Deshalb sollten Badestrände schnell wieder öffnen. Die Einzelaussagen wurden schnell widerlegt.

Von der Corona-Pandemie konnten nicht zuletzt „Alternativmedien“ profitieren: Im April 2020 stiegen die Abonnentenzahlen der YouTube-Kanäle von KenFM, Rubikon und CompactTV deutlich an. Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ verzeichnete gar einen „enormen Zulauf“: Verschwörungsideologische Hauptinhalte waren die Themenkomplexe Zwangsimpfungen (80 %), Bill Gates (75),

<sup>12</sup> <https://www.euro.who.int/de/health-topics/health-emergencies/coronavirus-covid-19/news/news/2020/6/working-together-to-tackle-the-infodemic>.

QAnon (15), Corona-kritische Prominente (18) sowie Corona-kritische Wissenschaftler, Mediziner, Journalisten (32).<sup>13</sup>

Verschörungsgläubige misstrauen herkömmlichen Medien („Lügenpresse“), die sie als zielgerichtete Desinformationsorgane der Machteliten verachten.<sup>14</sup> Die Arbeit von Journalisten wird grundsätzlich in Zweifel gezogen. Daher nutzen überzeugte Verschörungsgläubige ausschließlich sogenannte alternative Medien und Videoportale. Die Auswanderung in digitalisierte Echokammern führt zu einer kontinuierlichen Bestätigung und Verstärkung einer von Misstrauen geprägten Weltsicht und zu radikalem Rückzug aus öffentlichen Diskursen.

Auf die damit verbundenen drastischen und besorgniserregenden Veränderungen in den sozialen Medien hat Julia Ebner in ihrem Buch „Radikalisierungsmaschinen“ hingewiesen:

„Der Vertrauensverlust gegenüber dem Mainstream kommt den radikalen Rändern zugute: Eine immer größere Zahl von Usern wendet sich ab von den etablierten Medienunternehmen: zum einen diejenigen, die ihre Unzufriedenheit und ihre Enttäuschung über die Plattformen dadurch zum Ausdruck bringen, dass sie sich ganz aus den sozialen Medien verabschieden, zum anderen jene, die aus Protest auf andere Plattformen abwandern.“<sup>15</sup>

## Sammelbecken für Verschörungsgläubige

Während der ersten Wochen der Corona-Pandemie gab es verschiedene Versuche, den Protest gegen die als übertrieben empfundenen staatlichen Einschränkungen mit Parteigründungen und Widerstandsinitiativen zu kanalisieren. Die Motive waren unterschiedlich: Während die einen die Gefährlichkeit des Corona-Virus anzweifeln, sahen sich andere aus mitunter verschwörungsgläubigen und esoterischen Motiven dazu berufen, Gegenmaßnahmen, Protestinitiativen und neue Parteien in Leben zu rufen.

„Widerstand 2020“ und „WIR 2020“

Im Zuge der Corona-Krise entstand die Initiative „Widerstand 2020“, die sich jetzt auch „Deine Mitmachpartei“ nennt.<sup>16</sup> Experten für Parteienrecht bezweifeln

---

<sup>13</sup> Der Spiegel vom 9.5.2020: Im April 2020 wurden für KenFM 75 000, für Rubikon 24 000 und für CompactTV 11 000 neue Abonnenten ermittelt.

<sup>14</sup> Vgl. hierzu Matthias Pöhlmann: Im Klima der gefühlten Desinformation. Verschwörungsglaube in der weltanschaulich-religiösen Gegenwartskultur, in: INDES. Zeitschrift für Politik und Gesellschaft 4/2015, 43 – 50.

<sup>15</sup> Ebner 2019, 171f.

<sup>16</sup> <https://widerstand2020.de>.

wegen des Fehlens eines Parteiprogramms, dass es sich überhaupt um eine Partei handelt. Dennoch warb sie über ein Internetformular über 100 000 Unterstützer an. „Widerstand 2020“ war zunächst ein diffuses Sammelbecken von unterschiedlichen Interessensgruppen, darunter auch Rechtspopulisten, Impfgegner, Wissenschaftsskeptiker, Esoteriker bis hin zu Verschwörungsgläubigen, die sich in den sozialen Medien eifrig zu Wort meldeten. Das Entstehen von „Widerstand 2020“ ist hauptsächlich auf eine Protesthaltung zurückzuführen: Ihre Initiatoren hielten den Lockdown für völlig überzogen; das Virus und die Krise sei medial inszeniert. Der Mitgründer Bodo Schiffmann (HNO-Arzt) vertrat die Meinung, das Corona-Virus sei nicht schlimmer als eine herkömmliche Grippe. Er hat „Widerstand 2020“ wegen interner Differenzen Mitte Juni 2020 verlassen und die Partei „WIR 2020“ ins Leben gerufen, deren „Erster Vorstand“ er seither ist. Anfang Juli 2020 veröffentlichte die neue Partei „Sofortmaßnahmen 2020“, in denen sie u. a. die „Rücknahme sämtlicher Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie“, die „Wiederherstellung der Presse- und Versammlungsfreiheit“ und das „Verbot einer Impfpflicht“ forderte.<sup>17</sup>

### „Korona-Partei“

Initiator dieses eher skurril anmutenden Parteigründungsversuchs war der Autor und Dokumentarfilmer Clemens Kuby. 1979 war er einer der Mitbegründer der Partei „Die Grünen“ in Baden-Württemberg, die er wenige Jahre später wieder verließ. Auf seiner Internetseite teilt Kuby mit, dass er sich vor 30 Jahren „aus eigener Kraft von einer Querschnittslähmung“ geheilt habe und sich seither mit dem „Phänomen von nicht medizinischen Heilungen“ befasse.<sup>18</sup> 2005 gründete er mit seiner Frau die Europäische Akademie für Selbstheilungsprozesse.<sup>19</sup> Am 14. April 2020 wandte sich Kuby schriftlich an 99 Kleinparteien, um mit ihnen gemeinsam eine „Korona-Partei“ ins Leben zu rufen:

„Für diese Bewusstseinsweiterung [sc. aus Intuition und Ratio; MP] sollten wir Partner werden. Das können wir sein, wenn wir Mitglieder einer Partei sind. Nun ist es leider so, dass Ihre Partei über keine Stimme im Bundestag verfügt. Das könnte sich angesichts Corona bei der nächsten Wahl ändern. Corona wird vermutlich weiter dramatisiert, damit man dem Virus die Schuld an der kommenden Rezession geben kann, die die Monopolisten, wie ich sie nenne, brauchen, um ihre Weltherrschaft zu verstärken. Corona heißt, wenn man es mit K schreibt: Heiligenschein. Gute Menschen tragen einen Heiligenschein, und das seit Urzeiten in allen Kulturen und Religionen.

<sup>17</sup> <https://wir2020-partei.de/wp-content/uploads/2020/07/WIR2020-TOP-10-4.7.2020.pdf>.

<sup>18</sup> <https://clemenskuby.com/ueber-uns>.

<sup>19</sup> <http://www.shpstiftung.de>.

Ich bin dafür, diesen heiligen Namen jetzt zu nutzen, damit den Menschen klar wird, Corona ist die erste große Chance, das herrschende Unrecht-System aus den Angeln zu heben, bzw. hebt es sich mit Corona gerade selbst aus den Angeln. Wir brauchen die Corona-Partei (KoPa), die keine Angst, sondern Mut verbreitet und die zeigt, jetzt ist die Zeit reif für die ganz große Wende, denn die passiert gerade sowieso, und sie wird in den nächsten drei Jahren ein tiefer, schmerzender Einschnitt in das Leben der meisten sein. [...] Solange demokratische Wahlen noch möglich sind, sollten wir die Zeit als Aufruf verstehen und sagen: Okay, wir folgen ihm und vereinigen so viele Menschen wie möglich unter dem Heiligenschein Corona! Mit dem Begriff Koronapartei kommen wir schlagartig in jede Zeitung und etliche Fernsehsendungen, schneller als mit allen anderen Parteinamen, die nicht im Bundestag vertreten sind.“<sup>20</sup>

Der Publizist Christoph Hörstel, Bundesvorsitzender der Partei „Die neue Mitte“, erteilte Kubys Ansinnen mit einer für ihn typischen verschwörungsideologischen Begründung jedoch eine deutliche Absage:

„[...] von Politik und wie sie (leider) funktioniert – verstehen Sie, wenn Sie mir gestatten wollen, Ihnen das so unverblümt zu sagen: immer noch herzlich wenig. [...] Sie haben nicht analysiert, wer diese Welt regiert. [...] Die Welt wird heute aus einem widerwärtigen Drahtzieher-Club aus Kartell- und Logenbonzen geführt, die sich untereinander sicherlich nicht immer restlos einig sind; doch ihr Wille zu Macht, Beherrschung und Absicherung ihrer Macht führt sie immer wieder zu gemeinsamen Maßnahmen – und zu fürchterlichen Verbrechen, einschließlich weltweit organisierter Kinderschändung, mit den Dutroux und Epsteins dieser Welt und beschützt von der unsäglichen Kirchengentrale im Vatikan [...]“<sup>21</sup>

Kuby trat mehrfach bei der „Grundrechte-Demo“ in Augsburg auf, bei der gegen die Corona-Maßnahmen und für das Grundgesetz demonstriert wurde. Am 4. Juli 2020 verteilte Kuby ein 24 Seiten umfassendes Grundsatzprogramm mit dem Titel „Die Demokratie brennt“<sup>22</sup>, das zur „Vorbereitung von Bündnis21“ dienen soll. Darin fordert er Kleinparteien und Einzelpersonen zur Unterstützung für dieses „Wahlbündnis“ auf. Es hat Kuby zufolge drei Ziele: 1. Verbot, mit Geld Geld zu machen. 2. Leben mit und nicht gegen die Natur. 3. Direkte Demokratie.

„Mit Corona haben sich nicht nur die Kräfte der Finsternis die Globalisierung ermöglicht, damit wurde ungewollt auch die Bewusstseinsweiterung globalisiert. Alles, was ins Bewusstsein kommt, kommt ans Licht, welches die Finsternis natürlicher Weise vertreibt. Wir sorgen über jeden möglichen Social-Media-Kanal dafür, dass Millionen Menschen erkennen, wofür das Bündnis21 steht, dann erhält es auch das

---

<sup>20</sup> <https://neuemitte.org/clemens-kuby-bundestag-2020-4-14>.

<sup>21</sup> Ebd.

<sup>22</sup> <https://drive.google.com/drive/folders/119tyj3uJBRFNC70UCrO4itp-zKVhzxTf>.

Kreuz auf dem Wahlzettel. Es ist der einzige gewaltlose, demokratische Weg, die Krake loszuwerden.“<sup>23</sup>

Wie Kuby Anfang Juli 2020 auf der Demonstration in Augsburg berichtete, hätten acht Parteien einem Bündnis<sup>21</sup> für die Bundestagswahl im kommenden Jahr zugestimmt. Näheres teilte er hierzu nicht mit. Zumindest auf der Internetseite der 2018 gegründeten Kleinpartei „Die Meditier“ zeigt sich der Bundesvorsitzende, der Hamburger Coach und Tantralehrer<sup>24</sup> Matthias Möbius offen.<sup>25</sup> Im Programm dieser Kleinpartei, deren stellvertretende Vorsitzende sich als Astrologin zu erkennen gibt, finden sich esoterisch geprägte Stereotypen:

„Wir kennen weder ‚falsch‘ noch ‚richtig‘. Fehler sind Teil unseres Lernprozesses. Und es wird auch nicht ohne Fehler gehen – was vor uns liegt, ist komplettes Neuland, da die Denkmuster, die unsere aktuelle Gesellschaft gestalten, überholt sind und keine Zukunft haben. Innerhalb der Partei ‚Die Meditier‘ gibt es zu gesellschaftlichen Themen nicht eine einzige Meinung, sondern so viele Meinungen, wie es Mitglieder gibt. Aus diesem Grund brauchen wir keine Diskussion.“<sup>26</sup>

### **Machteliten, Karma und das Licht: Corona-Verschwörungsesoterik**

Die zeitgenössische Esoterik, die zwischen Alltagsphänomen und Krisensymptom changiert, reagiert auf die durch die Pandemie ausgelöste weltweite Notsituation mit zahlreichen Deutungen, angeblich übersinnlichen Durchgaben von höheren Wesenheiten („Aufgestiegenen Meistern“), Online-Veranstaltungen (u. a. ein kostenpflichtiger Coronavirus-Kongress mit Heilern, Channels etc.) und magischen Hilfsmitteln wie Zahlencodes und heilenden Symbolzahlen, die das Corona-Virus angeblich unschädlich machen können.<sup>27</sup> Einmal mehr offenbart die moderne Esoterik in Corona-Zeiten ihr marktstrategisches Sensorium für gesamtgesellschaftliche Krisen- und Bedürfnislagen, wie die folgenden Beispiele zeigen.

---

<sup>23</sup> Ebd.

<sup>24</sup> Vgl. <http://www.no-guru.net/de>.

<sup>25</sup> Vgl. <https://www.die-meditierer.org/newsletter-archiv-beitrag-von-die-meditierer?mailid=65>.

<sup>26</sup> <http://www.die-meditierer.org/images/pdf/Programm.pdf>.

<sup>27</sup> Vgl. Matthias Pöhlmann: Mit Viruskiller-Pendel und Zahlencodes gegen das Coronavirus, in: MdEZW 83/5 (2020), 373 – 375.

### *Der Esoterik-Star Christina von Dreien*

Die Schweizer Esoterikerin Christina von Dreien<sup>28</sup> (eigentlich Christina Meier, geb. 2001) hat sich am 16. März 2020 zu den Hintergründen der Covid-19-Pandemie mit höchst fragwürdigen verschwörungsesoterischen Deutungen zu Wort gemeldet. Ihr höherer Erkenntnisanspruch ist gewaltig: Die 19-Jährige sei – wie es in ihrer Selbstvorstellung im Internet heißt<sup>29</sup> – mit einer „multidimensionalen Wahrnehmung und mit anderen paranormalen Begabungen“ ausgestattet. Die esoterische Botschaft zur Pandemie: Das Corona-Virus sei nicht „so gefährlich, wie es jetzt dargestellt wird“<sup>30</sup>. Vielmehr solle damit die Menschheit in Panik versetzt werden, um sie manipulierbar zu machen:

„Diejenigen Menschen, die auf der Erde das Sagen haben, die Fäden ziehen und die diese Macht nicht abgeben möchten, haben diesen Virus in die Welt gesetzt, um ihre Pläne weiter zu verwirklichen. Heisst doch Corona nichts anderes als Krone. Die Krone auf dem Plan, der Schlussstein.“<sup>31</sup>

Von Dreien empfahl ihren Anhängern, an einer gemeinsamen „Massenmeditation“ Anfang April 2020 teilzunehmen: „Ziel: Eine Million Menschen, die gleichzeitig! Ihren Fokus auf Liebe und eine positive Veränderung richten.“<sup>32</sup> Außerdem rief sie zu einer „Wohnzimmer-Revolution“ auf, die jeden Abend um 21 Uhr stattfinden soll, um in Gedanken auf der heimischen Couch „eine Welt jenseits der neuen Weltordnung zu kreieren“<sup>33</sup>.

### *Channeling-Botschaften*

Angesichts der Corona-Krise warteten auch Channel-Medien, die sich auf Botschaften übernatürlicher Wesenheiten berufen, mit eigenwilligen Corona-Interpretationen auf. So soll das bekannte US-amerikanische Kryon-Medium Lee Carroll am 9./10. Mai 2020 in Seattle die Mitteilung empfangen haben, die Pandemie sei von den Menschen selbst gewählt worden.<sup>34</sup> Mitte April ließ Carroll bzw. Kryon verlauten: Was die Menschheit zurzeit sterben lasse, sei deren

---

<sup>28</sup> Vgl. Kai Funkschmidt: Ein Teenager als Esoterik-Star. Der Aufstieg von Christina von Dreien, in: MdeZW 82/7 (2019), 251 – 255; weitere Informationen unter <https://www.relinfo.ch/lexikon/theosophie-und-esoterik/esoterik/christina-von-dreien>.

<sup>29</sup> <https://christinavondreien.ch/christina>.

<sup>30</sup> <https://christinavondreien.ch/web/content/34988>.

<sup>31</sup> Ebd.

<sup>32</sup> <https://christinavondreien.ch/news/newsletter/corona-als-chance>.

<sup>33</sup> <https://youtu.be/ihfElawMRC>.

<sup>34</sup> Vgl. <https://www.conradorg.ch/images/dokumente/kryon/2020/20-13-Seattle-Washington-Zur-richtigen-Zeit-am-richtigen-Ort.pdf>.

Immunsystem – und nicht das Virus!<sup>35</sup> Zu erwarten sei ein „Neustart“ dieses Planeten, wonach sich alles zum Guten verändern werde.<sup>36</sup>

Das Schweizer TV-Channel-Medium Nancy Theresia Maria Holten (Jg. 1974) empfängt eigenen Angaben zufolge Botschaften aus der Geistigen Welt, u. a. von Engelwesen, Jesus und sogar Marilyn Monroe! Die YouTube-Videos haben knapp 44 000 Nutzer abonniert. Mit einer besonderen Botschaft der Weißen Bruderschaft zum Corona-Virus wartete Holten Anfang März 2020 auf. Sie lautet: Die Pandemie sei eine Lektion. Die Menschheit müsse begreifen, dass damit eine neue Zeit eingeleitet werde. Das Bewusstsein des Menschen solle geöffnet werden, alte Strukturen lösen sich auf. Sicherheit sei ausschließlich im Inneren zu finden. In einem Video vom 1. März 2020 wird Holten bzw. die Weiße Bruderschaft noch konkreter:<sup>37</sup> „Wenn das äußere System wegfällt, dann hast Du Dich. Wir stärken die Energie jedes einzelnen Menschen dadurch.“ Damit können im Inneren des Menschen die Heilkräfte aktiviert werden. Jetzt bestehe die Möglichkeit, alles zu „neutralisieren“. Zynisch mutet die Aussage an, wonach die Menschen, „die jetzt gehen“, d. h. sterben, sich schon vorher bereiterklärt hätten zu gehen. Damit habe das Corona-Virus sogar etwas Gutes: Der Mensch suche nicht mehr Sicherheit im selbstgeschaffenen Außennetz, sondern in seinem Inneren. Erstaunlich ist der hohe Verbreitungsgrad dieses Corona-Videos: Von März bis Anfang Juli 2020 wurde es 195 000 Mal aufgerufen.

Carrolls wie auch Holtens Botschaften enthalten gängige esoterische Stereotypen – mit deutlichen Schattenseiten: Das Bedrohliche wird verharmlost. Es handelt sich um eine säkular-individualisierte Botschaft, die es an Mitgefühl gegenüber vom Corona-Virus bedrohten Personengruppen deutlich fehlen lässt. Die Fixierung auf die eigene Intuition führt zum Rückzug nach Innen – auf Kosten der Mitmenschlichkeit und der Anteilnahme am Leid anderer.

### „Coronavirus Onlinekongress“ und *Esoterik-Magazine*

Während der Pandemie fand vom 28. März bis 8. April 2020 ein „Coronavirus Onlinekongress“ mit 40 Sprechern und Sprecherinnen statt.<sup>38</sup> Der Slogan lautete: „Wir helfen dir durch die Krise.“ Zu den „Experten“ dieses Kongresses zählten

<sup>35</sup> Vgl. [https://www.conradorg.ch/images/dokumente/kryon/2020/20-11-Worldwide\\_Channeling\\_Retreat-Virus-Wahrheiten.pdf](https://www.conradorg.ch/images/dokumente/kryon/2020/20-11-Worldwide_Channeling_Retreat-Virus-Wahrheiten.pdf).

<sup>36</sup> Vgl. <https://www.conradorg.ch/images/dokumente/kryon/2020/20-13-Seattle-Washington-Zur-richtigen-Zeit-am-richtigen-Ort.pdf>.

<sup>37</sup> Die nachfolgenden Zitate entstammen dem Video vom 1.3.2020: <https://www.youtube.com/watch?v=i4mwhGfRdKU>.

<sup>38</sup> <https://coronaviruskongress.de>.

neben Schamanen und Astrologen auch Verbreiter von Verschwörungserzählungen, etwa der bekannte rechte Esoteriker Jo Conrad oder der Schweizer Jan Walter, der sich von der Errichtung einer Neuen Weltordnung und der Existenz eines „tiefen Staates“ überzeugt zeigt.<sup>39</sup> Weitere Sprecher waren Clemens Kuby (s. o.), der Arzt und Esoteriker Ruediger Dahlke sowie die bereits erwähnte Christina von Dreien. Weitere Onlinekongresse wie „Die Reise deines Lebens“ und der „Seelennahrungskongress“ fanden im Juni bzw. im Juli 2020 statt. Unter den Mitwirkenden fanden sich u. a. Christina von Dreien, Nancy Holten und Clemens Kuby. Die mehrfache Mitwirkung Einzelner dokumentiert die personelle Vernetzung der Akteure untereinander und den fließenden Übergang von esoterischen zu verschwörungsgläubigen Überzeugungen.

In verschiedenen Esoterik-Magazinen wurde die Corona-Pandemie ebenfalls als Thema aufgegriffen. Sensitive, Lichtarbeiter, Heiler und Bewusstseinsarbeiter erläuterten die Hintergründe und Herausforderungen der Pandemie. So wird das Corona-Virus von dem „Bewusstwerdungsbegleiter, Lichtbotschafter und Visionär“<sup>40</sup> Stefan Andromis Herbert in einer Botschaft vom 15. März 2020 als „Manifestation verdrängter Ängste“ und „als Helfer auf unserem Weg ins Licht“ bezeichnet:

„Deshalb ist er [sic!] nicht böse, sondern macht nur bisher Unbewusstes sichtbar. Sein Erscheinen ist ein für die Menschheit notwendiger Aspekt des Lichtwerdungsprozesses oder des Aufstiegs der Erde ins Licht. [...] All dies ist Teil eines höheren kosmischen Plans, individuell für jeden Menschen und kollektiv für die ganze Menschheit. Ziel ist die Rückkehr zu Gott oder ins Licht, in die Einheit der göttlichen Quelle.“<sup>41</sup>

Andere esoterische Interpreten wie Henning Karcher, der auch von dem Esoterik-Bestseller-Autor Neale Donald Walsch beeinflusst ist, meinen im Corona-Virus ein karmisches Resultat früherer Verfehlungen des Menschen erkennen zu können:

„Jede Handlung erzeugt einen Energieimpuls, der uns Gleiches wiedergibt. Ob es uns gefällt oder nicht, alles das [sic!] in diesem Augenblick geschieht, ist die Folge von Entscheidungen, die wir irgendwann vorher in unserem Leben getroffen haben.“<sup>42</sup>

---

<sup>39</sup> <https://coronaviruskongress.de/speaker/jan-walter>.

<sup>40</sup> <https://spiritlight.de/ueber-mich>.

<sup>41</sup> <https://lichtfokus.com/corona-und-das-licht>.

<sup>42</sup> <https://lichtfokus.com/3662-2>.

Das Corona-Virus könne, so Karcher, der auch Autor des Buches „Glücklich durch das Meistern der 12 Gesetze des Universums“ ist, eine Lektion für den Menschen sein:

„Wenn wir anerkennen, dass wir uns ganz bewusst in der jetzigen Zeit inkarniert haben, können wir unsere individuellen Absichten für diese Inkarnation, unsere angestrebten Erfahrungen, Lektionen und unseren Seelenplan in uns finden.“<sup>43</sup>

Eine anschauliche Verbindung von esoterischem Denken und Verschwörungsglauben findet sich auf der Internetseite des Berliner Esoterikmagazins „SEIN“ mit der Autorin Monika Mahr, die sich als Meditationsleiterin, Bewusstseinsforscherin und Channel-Medium<sup>44</sup> zu erkennen gibt:

„Alles deutet darauf hin, dass die Machteliten – also die hinter den Regierungen weitgehend verborgen agierenden globalen Netzwerke, mit all ihren Think-Tanks und sogenannten NGOs – derzeit ‚hohl drehen‘. Vor lauter Angst, die Kontrolle könnte ihnen entgleiten. [...] Wer den geheimen Absprachen transnationaler Netzwerke kritisch gegenübersteht, wird gern als ‚Verschwörungstheoretiker‘ diffamiert. Doch an vielen Verschwörungstheorien ist leider etwas Wahres dran, und manche haben sich bewahrheitet. Bereits zwei Weltkriege wurden von global agierenden Geldeliten aufwendig geplant und initiiert.“<sup>45</sup>

Mit ihren eigenwilligen und wissenschaftlich unhaltbaren Geschichtsinterpretationen manövriert sich die Esoterik-Autorin in typische verschwörungsesoterische Denkgefilde. Damit wird deutlich, wie schmal der Grat zwischen esoterischer Weltdeutung und Verschwörungsglauben ist. Es können dabei Formen einer Verschwörungsesoterik entstehen, insbesondere dann, wenn sich Verbreiter von Verschwörungserzählungen als Sensitive, Erleuchtete oder „Channels“ für angebliches Überwissen verstehen.

## Verschwörungsesoterische Allianzen

Die Covid-19-Pandemie hat auch antidemokratische Kräfte auf den Plan gerufen, deren überraschende Allianzen und personelle Vernetzungen von außen nur schwer zu durchschauen sind.

---

<sup>43</sup> <https://www.henningkarcher.com/post/das-gesetz-des-karmas-und-die-neue-zeit>.

<sup>44</sup> <http://www.monika-mahr.de>.

<sup>45</sup> <https://www.sein.de/corona-krise-als-chance>.

## *Anastasia-Bewegung / Anastasianismus*

Bei der Anastasia-Bewegung handelt es sich um eine netzwerkförmig organisierte, rechtsesoterische Bewegung, die mit Familienlandsitz-Projekten in Erscheinung tritt. Umstritten ist sie deshalb, weil einzelne Anhänger Verbindungen ins rechtsextreme Spektrum pflegen.<sup>46</sup> Wladimir Megre, der Autor der Anastasia-Buchreihe, auf die sich die Bewegung beruft, ließ den Anastasianern angesichts der Pandemie am 20. Mai 2020 eine Botschaft der fiktiven Anastasia aus der sibirischen Taiga zukommen:

„Was die Leute das Coronavirus nennen, Wladimir, ist nichts weiter als eine lebendige Denksubstanz. Sie wird durch die Energie des Denkens geschaffen und gestartet, und gehorcht ihr. Sie wird einen Dialog mit der Menschheit in der Sprache der Handlungen führen.“<sup>47</sup>

„Wladimir Megre: Schau dir die Situation genau an. Diese unsichtbaren Kreaturen haben Menschen auf der ganzen Welt gezwungen, ihre oft schädliche Produktion einzustellen, sich in ihren Häusern zu isolieren, über ihre Zukunft und die Zukunft der gesamten Menschheit nachzudenken.“<sup>48</sup>

Der Buchautor gibt sich überzeugt, dass das Leben auf Familienlandsitzen den besten Schutz vor dem Corona-Virus bieten könne.<sup>49</sup> Der rechtsesoterische Anastasianer Frank Willy Ludwig, der schon öfter in reichsbürgerideologischen Kontexten aufgetreten ist, sinnierte über das Corona-Virus. So beklagte er in unserer Gesellschaft die „Spaltung“,

„die moralische Trennung von Gut und Böse, wie auch die politische von Rechts und Links, Reich und Arm, Alt und Jung, [...] Das sind die grossen Mittel, die die Menschenfeinde einsetzen. Und doch sind es die ‚Borkenkäfer‘, das Coronavirus, Aids, Krebs, Parasiten [...] die uns auf etwas aufmerksam machen. Wir sollten ihnen dankbar sein, denn durch sie kommen wir in die Besinnung.“<sup>50</sup>

Im Mai 2020 teilte Ludwig in seinem Rundbrief mit:

„Jetzt ist es wichtig, das [sic] die Verantwortlichen gezwungen werden, das sie Stellung beziehen, das Politik, Wissenschaft und Medien Rede und Antwort stehen. Es

---

<sup>46</sup> Vgl. Silvio Duwe: Anastasia – ein völkisch-esoterischer Siedlungskult, in: Pöhlmann (Hg.) 2020, 53 – 61.

<sup>47</sup> Zit. nach dem Anastasianer Konstantin Kirsch: <http://www.konstantin-kirsch.de/2020/06/anastasia-ueber-corona.html>.

<sup>48</sup> <https://www.loveproductions.org/2020/05/31/anastasia-über-covid-19>.

<sup>49</sup> Vgl. <https://vmegre.com/en/events/40455>.

<sup>50</sup> [http://www.urahnenerbe.de/media/com\\_acymailing/upload/24\\_rundbrief\\_m\\_\\_rz\\_2020\\_alle\\_seiten\\_min.pdf](http://www.urahnenerbe.de/media/com_acymailing/upload/24_rundbrief_m__rz_2020_alle_seiten_min.pdf).

ist ja auch bezeichnend, das fast alle Wahrheitssucher jetzt das Gleiche durchmachen müssen, wie die Pioniere der Anastasiabewegung in den letzten Jahren.<sup>51</sup>

Ein weiterer Protagonist und eifriger Verbreiter eines rechtsextremistischen Verschwörungsglaubens ist Traugott Ickeroth (Jg. 1962), der die Bundesrepublik als „Besatzterkonstrukt“<sup>52</sup> herabwürdigt. Ickeroth ist Autor von rechtsextremistischen Büchern, die 2011 bzw. 2012 erschienen sind: Die Neue Weltordnung. Band 1: „Durch Manipulation in die globale Versklavung“, Band 2: „Die neue Weltordnung: Ziele, Orden und Rituale der Illuminati“. Neuerdings untermauert er seine antidemokratischen und reichsbürgerideologischen Einstellungen mit dem Verweis auf Rudolf Steiner und Anastasia:

„Eine Dreigliederung nach Steiner ist ebenso möglich wie die vedische Einteilung, Landsitze ähnlich wie Anastasia sie uns vorstellt ebenso wie die Reaktivierung des Deutschen Reiches. Die gute Nachricht ist die, daß sie sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern sich sogar ergänzen. Das Links – Rechts wird sich stark relativieren, es wird sich wandeln in Richtig oder Falsch. Und es ist schnell zu erkennen, da alles stets transparent sein wird. Es wird sich von dem heutigen streng geheim über kaum geheim zu völlig offen verändern. Aber das dauert noch ein wenig.“<sup>53</sup>

Ickeroth tritt als Vortragsredner bei rechtsextremistischen Kongressen und Veranstaltungen auf. Zuletzt bekannte er sich in seiner Rede anlässlich der Demonstration am 14. Juni 2020 in St. Wendel zu Grundüberzeugungen von QAnon (s. u.).<sup>54</sup>

### *Rechtsextremistische Querfrontstrategie*

Erich Hambach (Jg. 1963), seines Zeichens „Querdenker, Finanzexperte und Wahrheitsforscher“<sup>55</sup>, hat in der Vergangenheit mit seinem „Friedensweg“ für Aufsehen wie für Kritik gesorgt.<sup>56</sup> Er sucht und pflegt freundschaftliche Kontakte mit rechten Esoterikern und dem umstrittenen Schweizer Ivo Sasek. Hambach ist mehrfach als Interviewpartner bei Kla.TV und als Referent bei Tagungen der Anti-Zensur-Koalition (AZK) aufgetreten.

<sup>51</sup> [http://www.urahnenenerbe.de/media/com\\_acymailing/upload/25\\_\\_rundbrief\\_mai\\_2020\\_compressed.pdf](http://www.urahnenenerbe.de/media/com_acymailing/upload/25__rundbrief_mai_2020_compressed.pdf).

<sup>52</sup> <https://traugott-ickeroth.com/impressum>.

<sup>53</sup> <https://traugott-ickeroth.com/2020/04/28/28-04-2020-trump-weist-auf-chlordioxid-und-lichttherapie-hin-coco-berthmann-40-millionen-sexsklaven-weltweit>.

<sup>54</sup> Vgl. [https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=372&v=\\_9BctrdDM8s&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=372&v=_9BctrdDM8s&feature=emb_logo).

<sup>55</sup> <https://www.erich-hambach.de/de>.

<sup>56</sup> Vgl. Matthias Pöhlmann: Esoterisches Pilgern? Zur Initiative „Friedensweg“ – „Die Welt braucht eine Umarmung“, in: MdeZW 80/5 (2017), 172 – 180.

Hambach kam vor einigen Jahren mit Oliver Gerschitz, dem Betreiber des umstrittenen Regentreffs im niederbayerischen Regen in Kontakt. Gerschitz ist auch Inhaber des Osiris-Verlags, in dem Hambach 2016 sein mit Verschwörungserzählungen durchsetztes Buch „Bargeld Ade! Scheiden tut weh“ veröffentlicht hat. Darin zitiert er seitenweise den rechtsesoterischen Autor Jan Udo Holey alias Jan van Helsing. Hambach macht sich auch dessen Verschwörungserzählung zu eigen, die in den Illuminaten die heimlichen Drahtzieher des Weltgeschehens erblickt. Ausdrücklich dankt er im Buch dem britischen Reptiloiden-Verschwörungstheoretiker David Icke sowie „Anastasia“,<sup>57</sup> der gleichnamigen Hauptfigur der zehnteiligen Buchreihe des russischen Schriftstellers Wladimir Megre und Namensgeberin der umstrittenen Anastasia-Bewegung. An anderer Stelle nennt er die Zielsetzung seiner Initiative „Friedensweg“, der „einen deutlichen Beitrag zur Realisierung des Friedens in Europa und der Welt leisten“<sup>58</sup> soll. Millionen Menschen würden für den Frieden auf die Straße gehen. Hambach droht:

„Dann können die sogenannten politischen Führer und ReGIERungen [sic!] diesen Wunsch des Volkes nicht mehr ignorieren. Und sollten sie auch diesmal nicht auf uns, die Völker Europas und der Welt, hören, so werden wir sie aus ihren Ämtern jagen und nach Hause schicken. Dann brauchen wir sie nicht mehr, denn dann haben sie ausgedient. Die Bewegung DER FRIEDENSWEG wird ein großes Signal aussenden!“<sup>59</sup>

Am 22. Dezember 2016 gründete Erich Hambach mit seiner Ehefrau und anderen in Vogtareuth den „Hambacher Kulturförderverein“. Die Ziele sind sehr ehrgeizig und umfassend formuliert:

„Ziel des Vereins ist es durch eine Vielzahl von Schulungen, Vorträgen, Workshops, Messeauftritten, Seminaren, Veranstaltungen und Veröffentlichungen Mitglieder und Interessenten über den ganzheitlichen, bewussten, friedfertigen und gesunden Austausch untereinander zu informieren und aufzuklären, denn dieser Austausch ist die Grundlage auf der ganzen Erde und für die ganze Menschheit. Dies wieder in das Bewusstsein der Menschen zurückzubringen ist mit die Aufgabe dieses Vereins.“<sup>60</sup>

---

<sup>57</sup> Erich Hambach: Bargeld Ade! Scheiden tut weh, Schönberg 2016, 285.

<sup>58</sup> Ebd., 281.

<sup>59</sup> Ebd.

<sup>60</sup> Hambacher Kulturförderverein, Satzung (Archiv Matthias Pöhlmann).

Ein weiteres Ziel ist:

„die Vermittlung von Werten wie Frieden, Harmonie, Ehrlichkeit, Fairness, Verlässlichkeit, Tugendhaftigkeit, Ehre, Integrität, Respekt, Achtsamkeit, Spiritualität, Wertschätzung von Menschen, Pflanzen, Tieren, geistiger Werte und Kulturgütern.“<sup>61</sup>

Ein besonderer Zweck des Vereins fällt dem kritischen Beobachter besonders ins Auge: „Hoheitsrechtlich unbedenkliche, traditionelle Verwaltungsstrukturen zu fördern, welche sich an intrinsischen Werten orientieren.“<sup>62</sup> Welches Ziel damit genau verfolgt wird, lässt sich nur erahnen.

Hambach hat gemeinsam mit anderen selbsternannten „Wahrheitsforschern“ am 26. April 2020 den Aufruf „Nikolaikirche ist überall – Öffnet die Kirchen jetzt!“ im Internet verbreitet. Die Initiatoren wenden sich darin „an alle Menschen, die ihre Freiheit lieben und die bereit sind, für ihre grundlegenden Rechte öffentlich einzustehen“. Sie versuchen ihre Initiative in die Tradition der Leipziger Nikolaikirche zu stellen, in der während der Friedlichen Revolution Gebete und Andachten stattfanden und die an der Friedlichen Revolution in der damaligen DDR maßgeblichen Anteil hatte. Die Weltanschauungsbeauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern haben zu dieser Initiative am 30. April 2020 kritisch Stellung genommen, weil damit die Kirchen für rechtseroterische und regierungsfeindliche Zwecke instrumentalisiert werden sollen.<sup>63</sup>

Zu den Unterstützern von „Nikolaikirche ist überall“ zählen u. a. Forscher, die in der aktuellen Debatte vom Robert-Koch-Institut (RKI) abweichende Meinungen vertreten (Bodo Schiffmann, Sucharit Bhakdi), sowie Verschwörungstheoretiker (u. a. Daniele Ganser) und rechte Esoteriker wie Jo Conrad. In einem zweiseitigen Papier<sup>64</sup> führen die drei Initiatoren (Peter Herrmann, Tina und Erich Hambach) darüber Klage, dass die „natürlichen/gottgegebenen Rechte“ von „sog. ‚Volksvertretern‘ mit Füßen getreten“ und „in einem Akt der Willkür“ entzogen worden seien. In Wahrheit seien die von der Regierung zum „Schutz der Gesundheit“ getroffenen Maßnahmen der Versuch, die totale Kontrolle über die Bevölkerung und die Massenmedien zu gewinnen und schließlich Zwangsimpfungen durchzusetzen. Die Initiatoren berufen sich dabei

---

<sup>61</sup> Ebd.

<sup>62</sup> Ebd.

<sup>63</sup> Vgl. Haringke Fugmann / Matthias Pöhlmann: Verschwörungsesoteriker wollen „Gotteshäuser“ in der Coronakrise für regierungskritische Zwecke instrumentalisieren, in: Apologetik Aktuell III/2020, <https://www.weltanschauungen.bayern>.

<sup>64</sup> <https://www.friedensweg.org/de/downloads>.

auf angeblich „wirkliche Experten“, die „Covid-19 aufgrund der Faktenlage [...] für nicht gefährlicher halten als die übliche Grippe/Influenza“.

### *Rechtsesoterische Verschwörungspublizistik*

Im Amadeus-Verlag des umstrittenen rechtsesoterischen Buchautors Jan Udo Holej alias Jan van Helsing, der schon länger mit der Verschwörungswelt von QAnon (s. u.) sympathisiert und Titel wie „Geheimgesellschaften“, „Die Jahrtausendlüge“ und „Hitler überlebte in Argentinien“ veröffentlicht hat, finden sich immer wieder verschwörungsgläubige Titel. Während der Corona-Pandemie hat Holej weitere verschwörungsesoterische Buchtitel in sein Verlagsortiment aufgenommen. So soll das Corona-Virus nur ein Ablenkungsmanöver von der Errichtung einer geheimen Weltregierung sein.<sup>65</sup> Mit Eileen Derdolf hat Jan Udo Holej alias Jan van Helsing das Buch „Wir töten die halbe Menschheit – und es wird schnell gehen!“<sup>66</sup> veröffentlicht. Es soll laut Verlagsangaben innerhalb von vier Wochen drei Auflagen erlebt haben. Auf dem Titel ist gelb unterlegt mit schwarzer Schrift zu lesen: „Der Plan der Elite, ‚minderwertige Völker‘ über Krankheiten und Seuchen loszuwerden. Der Rest erlebt die grün-sozialistische Neue Weltordnung!“

Im Anhang des Buches wird auch über die eigentlichen Ursachen der Corona-Pandemie spekuliert und fabuliert: Es bestehe eine enge Verbindung zwischen Covid-19 und der Aktivierung der 5G-Strahlung. Neben der Corona-Verschwörungserzählung werden dann irrige politische Behauptungen aufgestellt. So sei Deutschland kein souveräner Staat. Trump und Putin genießen bei den verschwörungsgläubigen Autoren höchste Wertschätzung: „Ohne Trump und Putin hätten wir wohl bereits den Dritten Weltkrieg ...“<sup>67</sup> Doch auch antisemitische Stereotype kommen zum Tragen: Die Rede ist von einem „Deep State“, zu dem „Rothschild, Israel und Konsorten“<sup>68</sup> zählen. Es liegt auf der Hand: Verschwörungsgläubige wie Holej haben ein Faible für autoritäre Herrscher. So resümiert er abschließend:

„Wir sind Zeugen dessen, was als die ‚Endzeit‘ in den Prophezeiungen beschrieben wird. Es beginnt jetzt! Es kommen die Plagen über die Menschheit [...] Ich kann nur sagen: Leute bereitet euch auf das Schlimmste vor.“<sup>69</sup>

---

<sup>65</sup> Vgl. Michael Morris: Lockdown, Fichtenau 2020, 137f.

<sup>66</sup> Eileen Derdolf / Jan van Helsing: Wir töten die halbe Menschheit – und es wird schnell gehen!, Fichtenau 2020.

<sup>67</sup> Ebd., 300.

<sup>68</sup> Ebd., 305.

<sup>69</sup> Ebd., 311.

Mit der Internetseite „Die Unbestechlichen“ hat der Amadeus-Verlag bzw. Jan Udo Holey eine weitere „Radikalisierungsmaschine“<sup>70</sup> angeworfen. Holey versteht es, seine oft kruden und abseitigen Theorien geschickt zu inszenieren und zu vermarkten. Das formulierte Selbstverständnis im Impressum von „Die Unbestechlichen“ erübrigt jeden weiteren Kommentar:

„In Zeiten, in denen kritische Meinungen von Mainstream-Medien ignoriert, als ‚Fake News‘ bezeichnet, aus den sozialen Netzwerken verbannt oder als ‚Hate Speech‘ abgestempelt und politisch wie juristisch verfolgt werden, ist es umso wichtiger, dafür zu sorgen, dass für solche Nachrichten eine Plattform existiert, die der sich auf dem Vormarsch befindlichen Zensur Paroli bietet.“<sup>71</sup>

### QAnon – ein versekteter Verschwörungsglaube

München, 9. Mai 2020: Es bietet sich ein irritierendes wie verstörendes Bild. Rund 3000 Menschen demonstrieren auf dem Münchner Marienplatz gegen die aus ihrer Sicht ungerechtfertigten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sie stehen dicht gedrängt – ohne Atemschutzmasken und Sicherheitsabstand. Unter den Demonstranten befinden sich Impfgegner und Verschwörungstheoretiker. Die Mehrheit bilden eher unauffällige Bürgerinnen und Bürger. Zu erkennen gaben sich Unterstützer für den in die Kritik geratenen Sänger Xavier Naidoo, der in der Vergangenheit schon öfter mit seinen reichsbürgerideologischen Vorstellungen in die Schlagzeilen geraten war. Mehrere zeigten Plakate gegen Bill Gates als angeblich heimlichen Profiteur der Corona-Krise. Auf einem war nur der Buchstabe „Q“ zu erkennen. Er steht für „QAnon“, einen besonders kruden Verschwörungsglauben: Demnach kämpfe Donald Trump gegen einen „Tiefen Staat“, der bis dato heimlich die Geschichte der USA bestimmt habe. Ein weltweites Netzwerk aus pädophilen Politikern, Finanzeliten und Hollywoodstars entführe Kinder, foltere sie in unterirdischen Lagern und töte sie schließlich, um aus ihnen das Lebenselixier „Adrenochrom“ zu gewinnen. Auch bei anderen Corona-Demonstrationen hielten Teilnehmer Plakate und Transparente in die Höhe, auf denen Q und darunter die geheimnisvolle Abkürzung WWG1WGA zu sehen war, deren Bedeutungen nachstehend erläutert werden.

QAnon setzt sich aus den Bestandteilen Q und Anon zusammen: „Q“ steht für die höchste Stufe der Sicherheitsfreigabe im System der US-Verwaltung. Personen, die darauf zurückgreifen dürfen, haben Zugang zu besonders sensiblen

<sup>70</sup> Im Anschluss an Ebner 2019.

<sup>71</sup> <https://dieunbestechlichen.com/die-unbestechlichen>.

Daten und Geheimakten. „Anon“ ist eine Chiffre für „anonym“ und wird von Internetnutzern als ein Pseudonym genutzt.

QAnon steht für einen Anonymus, der im Oktober 2017 auf dem Message-Board 4Chan die Festnahme Hillary Clintons und bevorstehende Ausschreitungen postete.<sup>72</sup> Vorläufer der QAnon-Verschwörungserzählung war der Pizzagate-Mythos. Als Falschinformation wurde er auf Internetplattformen gegen Ende des US-Präsidentchaftswahlkampfes 2016 gestreut. Demnach bestehe in einer Pizzeria in Washington DC ein Pädophilen-Netzwerk, in das auch die damalige Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton verwickelt sei.<sup>73</sup> In den USA konnte QAnon von der dort ohnehin grassierenden Verschwörungs-(Un-)Kultur profitieren.<sup>74</sup> Der Verfasser wollte den Eindruck erwecken, er sei ein hochrangiger Geheimnisträger mit sogenannter „Q“-Freigabe, die Zugang zu Hochsicherheitsinformationen im Energieministerium, darunter auch zu Nuklearwissen gewähre. Die Verschwörungserzählung wurde mit einem Geschäftsmodell und entsprechender Vermarktungskette rasch verbreitet. Teilweise zeigen sich verblüffende Parallelen zur Trump-Rhetorik, sodass manche spekulierten, ob der derzeitige US-Präsident selbst dieser „Q“ sei.

Häufig taucht im Kontext von QAnon auch das Kürzel WWG1WGA auf. Es handelt sich um das alphanumerische Akronym für „Where We Go One We Go All“ (Wohin wir gehen, gehen wir alle). Im Internetlexikon „OnlineSprache“ heißt es zu der nicht näher bekannten Gruppe des QAnon-Verschwörungsglaubens:

„Es ist der Name einer Gruppe von 12 Bloggern, selbst ernannten Journalisten, YouTubern und dergleichen, die der QAnon-Bewegung angehören. Diese glaubt an verschiedene Verschwörungstheorien, welche rassistischer, antisemitischer und meist unbelegter Natur sind. Unter Bannern wie *The Storm* oder *The Great Awakening* geben sie sich auf *4chan*, *8kun* (vormals *8chan*), *Reddit* und anderen Plattform[en] auch als Supporter von Donald Trump zu erkennen. Letzterer Slogan ist zudem Teil des Titels eines Buches, welches ‚WWG1WGA‘ verfasst hat. Gefüllt mit obskuren, mehrfach widerlegten Ansichten handelt *QAnon: An Invitation to The Great Awakening* von der angeblich einzigen Wahrheit über Regierungen, Religionen und den USA.“<sup>75</sup>

Besonders in neuen sozialen Netzwerken verbreitet sich QAnon äußerst rasch. Mittlerweile gibt es entsprechende englischsprachige Facebookseiten wie „QAnon Great Awakening“ mit rund 155 000 Abonnenten. Auch auf einer deutsch-

---

<sup>72</sup> Vgl. Ebner 2019, 177.

<sup>73</sup> Vgl. Alt / Schiffer 2018, 132f.

<sup>74</sup> Vgl. hierzu insgesamt Andersen 2018.

<sup>75</sup> <https://www.onlinesprache.de/wwg1wga>.

sprachigen Internetseite wird dieser Verschwörungsglaube beworben. Lapidar heißt es dort: „Q Anon – Was in dieser Welt in Wirklichkeit vor sich geht.“<sup>76</sup> Dort wird der Eindruck erweckt, QAnon sei „ein anonymer Hinweisgeber aus den USA mit verblüffenden Kenntnissen und Vorhersagefähigkeiten“<sup>77</sup>.

„[Er] berichtet seit Ende 2017 regelmäßig von einem Kampf im Hintergrund gegen den sogenannten Schattenstaat (Deep State), eine weltweit aktive (Finanz-)Elite, der geradezu unfassbare Verbrechen nachgesagt werden, die nun aber vermeintlich vor der weltweiten Offenlegung und Zerschlagung steht.“<sup>78</sup>

Es gibt auch Varianten, in denen Juden als die eigentlichen Akteure bezeichnet werden. „QAnonisten“ gibt es inzwischen in Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich und weiteren Ländern. Zu prominenten Anhängern und Verbreitern zählen in Deutschland der Sänger Xavier Naidoo, der Vegankoch Attila Hildmann und der Rapper Sido. Im Frühjahr 2020 hat der „QAnon“-Verschwörungsglaube nach Meinung von Beobachtern innerhalb kurzer Zeit viele neue Anhänger gefunden:

„Die Szene kommuniziert hierzulande vor allem in Gruppen und Kanälen der Messenger-App Telegram, außerdem auf Facebook und Youtube. Einer der populärsten deutschen ‚QAnon‘-Telegram-Kanäle hat allein in den letzten Wochen mehrere Zehntausend neue Abonnenten hinzugewonnen.“<sup>79</sup>

Rechte Esoteriker wie Jan Udo Holey und Traugott Ickeroth zählen im deutschsprachigen Raum zu den Anhängern und eifrigen Verbreitern von QAnon. QAnon hat es – wie die Online-Extremismusforscherin Julia Ebner bereits 2019 konstatiert – offensichtlich geschafft, über den Online-Raum weltweite Netzwerke von (Des-)Informationssammlern, Auswertern und Propagandisten aufzubauen:

„Ihre Aktivitäten beschränken sich zwar vor allem auf die digitale Welt. Aber ihre Beteiligung an realen Veranstaltungen, Protesten und sogar Überfällen zeigt ihre Bereitschaft, das Netzwerken auch offline fortzusetzen.“<sup>80</sup>

Die Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen in Deutschland haben QAnon-Anhänger für die Verbreitung ihrer Verschwörungserzählung zu nutzen gewusst.

---

<sup>76</sup> <http://www.q-anon.de>.

<sup>77</sup> Ebd.

<sup>78</sup> Ebd.

<sup>79</sup> <https://www.rnd.de/politik/qanon-der-aufstieg-einer-gefaehrlichen-verschwörungstheorie-ORTPE4D5YRFRZKVTMJBTfADJTY.html>.

<sup>80</sup> Ebner 2019, 193.

## Ausblick

In der Covid-19-Pandemie haben Verschwörungserzähler und mit angeblichem Überwissen auftretende Esoteriker Hochkonjunktur. Sie produzieren entweder säkularisierte oder spirituelle Botschaften. In ihnen spiegelt sich Kontrollverlust, das Gefühl der Angst und des Misstrauens, das sich in Verschwörungsszenarien und unterstellten Komplott-Situationen geheimer Mächte und Geheimgesellschaften artikuliert.

Esoterische Channeling-Botschaften raten mit gegenüber Betroffenen nicht-empathischen und teils zynischen Aussagen zum Rückzug in die individualisierte Innenwelt oder setzen die Hoffnung auf okkult-magische Heil- und Symbolzahlen.

Verschwörungsgläubige meinen, für sich selbst Sicherheit zu finden. Die geschlossene Weltansicht entfremdet sie jedoch ihrer eigenen Umwelt, die diesen Glauben nicht teilt. Dies kann – wie Beratungsfälle zeigen – zur völligen Selbstisolation des Verschwörungsgläubigen, zu Extremismus und Rassismus führen. Es gibt auch Fälle einer verschwörungsgläubigen Radikalisierung, in denen sich Wut und Hass auf die vermeintlich böse Außenwelt in Gewalt und Morden entladen, wie sich dies bei den Einzeltätern am 9. Oktober 2019 in Halle/Saale oder am 19. Februar 2020 in Hanau in erschreckender Weise gezeigt hat. Weitaus größer dürfte jedoch die Zahl derer sein, die sich von Verschwörungserzählungen verunsichern lassen und zunehmend von diesen Vorstellungen eingenommen werden. Davon zu unterscheiden sind solche, die Verschwörungserzählungen selektiv und meist unreflektiert übernehmen. Die Botschaften eines vermeintlich exklusiven Überwissens von Verschwörungsgläubigen wie von Esoterikern erreichen meist nur dies: Ablenkung von dem, was zum Schutz für andere und sich selbst gerade getan werden sollte.

Noch ist unklar, wie sich die Pandemie von Covid-19 weiterentwickeln wird und ob bzw. wie sie zielführend eingedämmt werden kann. Dies löst bei vielen Menschen Verunsicherung und Ängste aus. Besonders der damit einhergehende Kontrollverlust begünstigt verschwörungsgläubiges Empfinden. Es artikuliert Ohnmacht und die Furcht, bloßer Spielball undurchsichtiger Interessensgruppen oder geheimer, unkontrollierbarer Machteliten zu sein.

Das von Verschwörungsgläubigen geteilte Weltbild weist verblüffende Parallelen zu einem manichäischen Weltbild auf:

„Die verkappte Religion der Verschwörungstheorien beansprucht für sich also, eine objektive Erklärung der Welt zu sein, genauer: unserer Welt im Hier und Jetzt, und deswegen bringt sie enthusiastische Anhänger und erbitterte Gegner hervor. Verkappte Religion führt fast immer zu einem manichäischen Weltbild, zu einem Weltbild also,

das von einem radikalen Dualismus geprägt ist und in dem es kein Dazwischen, kein Grau mehr gibt, dafür umso mehr ‚wir‘ und ‚die‘. Wir, die wir die Wahrheit über die Wirklichkeit kennen, und die, die Volleppen, die immer noch tumb vor der Tapete sitzen, sich von den Mainstream-Medien berieseln lassen und die Wahrheit einfach nicht wahrhaben wollen.“<sup>81</sup>

Verschwörungsgläubige sollte man keinesfalls nur als Spinner oder Verirrte abtun. Hier gilt es zu unterscheiden: Emsige Verbreiter solcher Verschwörungserzählungen, die sich ihre Bestätigung in digitalen Echokammern des Internets holen, wird man mit rationalen Argumenten kaum erreichen können. Als hilfreich bei Verunsicherten und Zweifelnden erweist es sich, nach den jeweiligen Motiven, Ängsten und dem beherrschenden Lebensthema zu fragen.<sup>82</sup> Dabei können unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen: das Gefühl, machtlos zu sein, übergeordneten Mächten ausgeliefert zu sein und gesellschaftlich abgehängt zu werden. Im Umgang mit Verschwörungsgläubigen bedarf es Einfühlungsvermögen, um Vertrauen aufzubauen. Auch rote Linien sollten markiert werden. Im Umgang mit Verschwörungsgläubigen sollte auf Folgendes geachtet werden:

- „Die Fakten hervorheben, aber die Wiederholung der Verschwörungstheorie vermeiden. Je vertrauter diese wirkt, desto stärker ist der Glaube daran.
- Wenige, starke und gut verständliche Argumente wirken besser als viele schwache.
- Die eigene Meinung gefühlvoll und selbstbewusst erklären sowie auf die andere Person eingehen.
- Geduld ist wichtig, die Person sollte ernst genommen werden. Der Glaube an Verschwörungstheorien ist oft eine Problemverschiebung bei eigenen Problemen. Erörtern Sie diese und versuchen Sie, zu helfen.“<sup>83</sup>

Kritisches Denken ist zu fördern. Besonders ist die Schulung von Medienkompetenz wichtig, um seriöse von unseriösen Quellen unterscheiden zu können. Hier ist vor allem der Qualitätsjournalismus starkzumachen. Für Verunsicherte, aber informationswillige Personen bieten öffentlich-rechtliche Medien und große Tageszeitungen mit Faktenchecks im Internet gute Möglichkeiten, seriöse Hintergrundinformationen zu bekommen. Hilfreich dabei sind:

---

<sup>81</sup> Alt / Schiffer 2018, 108.

<sup>82</sup> Nocun / Lamberty (2020), 276ff, erinnern an das in der Psychologie gängige Fünf-Phasen-Modell des prosozialen Verhaltens: (1) Wahrnehmung der Situation, (2) Interpretation der Situation, (3) Verantwortungsübernahme, (4) Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, (5) Handeln. – Zum praktischen Umgang s. auch Harder 2018, 243 – 252.

<sup>83</sup> <https://sekten-info-nrw.de/praevention/checklisten/checkliste-verschwörungstheorien>.

- „Corona-Mythen A – Z“ der Gesellschaft zur Wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP)<sup>84</sup>,
- Informationsseiten der Bundeszentrale für politische Bildung<sup>85</sup>.

Gegen Verschwörungsglauben ist aus christlicher Sicht deutlicher Widerspruch notwendig. Wichtig ist es aber auch, die Krise der Pandemie als Herausforderung theologisch zu deuten, um den einfachen Antworten eines Verschwörungsglaubens entgegenzutreten und ihren Verbreitern nicht das Feld zu überlassen. Gerade hier bietet sich für den christlichen Glauben die Chance, die mit der Corona-Pandemie ausgelösten Unsicherheiten, den eigenen Kontrollverlust zu reflektieren und auszuhalten.<sup>86</sup> Auch ist es eine sich aus der Corona-Pandemie ergebende Aufgabe, eine Kultur der Rücksichtnahme gegenüber Schwächeren neu einzuüben. Die Antwort der Kirchen und Gemeinden sollte sein, mit Information und Orientierung, mit Aufklärung und Protest, mit Empathie und Zuhören, mit Gebet und Segen ein starkes Zeichen gegen das Klima des Hasses und Misstrauens zu setzen. Eine Möglichkeit bietet sich in menschenfreundlicher, zugewandter Beratung: nahe bei Menschen zu sein, die gerade jetzt ein offenes Ohr, Hilfe und Unterstützung brauchen.

---

<sup>84</sup> <https://www.gwup.org/coronavirus/mythen-a-z>.

<sup>85</sup> <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwoerungstheorien>.

<sup>86</sup> So das Plädoyer der Philosophin Olivia Mitscherlich-Schönherr: „Gläubige [...] könnten nachfragen. Wie ist das eigentlich? Analysieren wir die Krise richtig? Oder ist das nur eine Naturkatastrophe – oder ist das nicht auch anderes? Und wenn es auch anderes ist, wenn es andere Aspekte hat, dann kann die Unsicherheit erst mal noch größer werden, weil wir dann gar nicht mehr wissen; dann haben wir kein eindeutiges Erklärungssystem mehr, sondern wir bewegen uns in verschiedenen Erklärungssystemen. [...] Wenn Gläubige dazu aufrufen, zu vorschnelle Antworten, zu einfache Antworten zu hinterfragen, eine zu einfache Orientierung nur am Lebenserhalt, können sie im besten sokratischen Sinne als Hebamme tätig sein. Und für Sokrates hat das bedeutet, urteilsfähig zu werden. Nämlich nicht nur engstirnig in eine Richtung zu rennen, sondern einen breiten Blick zu haben und eine Situation klug zu beurteilen, in der ganzen Vielfalt, in allen Facetten. Vielleicht können wir, wenn wir vorschnelle Antworten etwas zurückstellen, auch spirituelle Erfahrungen machen. Das können Erfahrungen der Leere sein, Erfahrungen der Entbergung sein, das können aber auch ganz unerwartete Erfahrungen der Sinnfülle sein. Und wir könnten mit unserer Fraglichkeit konfrontiert werden: Wer sind wir Menschen? Welcher Wirklichkeit begeben wir hier gerade?“ ([https://www.deutschlandfunk.de/detail-tag-fuer-tag.886.de.html?dram:article\\_id=478396+%5B12.7.2020](https://www.deutschlandfunk.de/detail-tag-fuer-tag.886.de.html?dram:article_id=478396+%5B12.7.2020)).

## Literatur

- Alt, Christian / Schiffer, Christian (2018): Angela Merkel ist Hitlers Tochter. Im Land der Verschwörungstheorien, München.
- Andersen, Kurt (2018): Fantasyland. 500 Jahre Realitätsverlust, München.
- Blume, Michael (2019): Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmymen befeuern, Ostfildern.
- Blume, Michael / Wysocki, Jan (2020): Antisemitismus in Corona-Zeiten, in: Matthias Pöhlmann (Hg.): Verborgene Wahrheiten? Verschwörungsdenken und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, 2020, 63 – 69 (im Druck).
- Butter, Michael (2018): „Nichts ist, wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien, Berlin.
- Ebner, Julia (2019): Radikalisierungsmaschinen. Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren, Berlin.
- Harder, Bernd (2018): Schattenstaat und Puppenspieler. Über den Umgang mit Verschwörungstheorien, in: MdeZW 81/7 (2018), 243 – 252.
- Lewandowsky, Stephan / Cook, John (2020): Das Handbuch über Verschwörungsmymen, Bristol u. a., [https://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/04/ConspiracyTheoryHandbook\\_German.pdf](https://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/04/ConspiracyTheoryHandbook_German.pdf).
- Metzenthin Christian (Hg., 2019): Phänomen Verschwörungstheorien. Psychologische, soziologische und theologische Perspektiven, Zürich.
- Nocun, Katharina / Lamberty, Pia (2020): Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen, Köln.
- Pöhlmann, Matthias (Hg., 2020): Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdenken und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, Berlin 2020 (im Druck).